

derselben in Ordnung zu halten, wurde das Geknurr immer wütender; und plötzlich stürzten die beiden auf einander los, bellten, bisßen und zankten sich, und die Kinder schrien; es war ein großer Tumult. Da trippelte eiligst Schniffi herbei, erstaunt blieb er auf der Schwelle stehen und besah sich die aufgeregte Gesellschaft. Karo und Bella wurden sofort still, kamen und beschnupperten ihn und hatten den Zank ganz vergessen; auch Buff sprang vom Fensterbrett herunter, um das Geburtstagskind zu begrüßen, und Dächsel blinzelte ihn vom Sofa her freundlich an. Schniffi lief von einem zum andern, sprang sogar zum Dächsel aufs Sofa — was er sonst nie that —, um ihn ein bißchen kennen zu lernen, und schien recht erfreut über seine Gäste.

„Seht ihr nun, wie häßlich es aussieht, wenn man sich zankt,“ sagte Tante Dora, „und zornige Menschen sehen noch viel gräßlicher aus, wie zornige Hunde; das böse Herz scheint dann so deutlich aus den Augen heraus. Ihr werdet euch nie streiten, versprecht mir das.“

„Aber zuweilen ist man wirklich sehr böse, was soll man denn machen?“ fragte Otto. — „Dafür kann ich dir einen vortrefflichen Rat geben,“ antwortete Tante Dora. „Wenn du recht ärgerlich bist, so kneife deine Lippen fest zusammen, stelle dich vor die Uhr und warte ganz still bis fünf Minuten vergangen sind. Dann sage mit lauter Stimme: